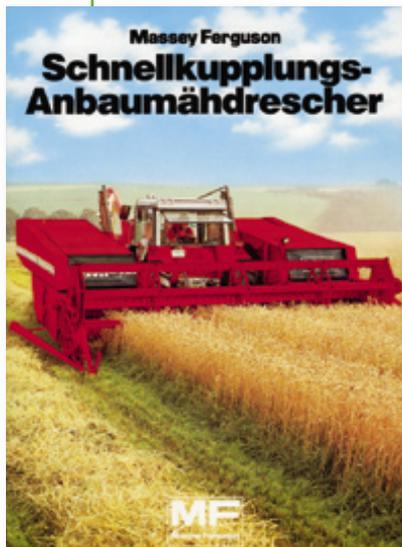




Redaktion profi
 Postfach 6343
 48033 Münster
 Telefon: 0 25 01/801-9 00
 Telefax: 0 25 01/801-9 01
 E-Mail: redaktion@profi.de

Dieser Prospekt von den Massey Ferguson-Mähdreschern 4802 und 5502 kam 1982 heraus, noch bevor die Maschinen richtig serienreif waren. Vorlage: Archiv Kiunke



Was wurde eigentlich aus... dem MF-Anbaumähdrescher?

Manche Entwicklungen kommen zu spät, andere zu früh – wie der Anbaumähdrescher von Massey Ferguson. Dieser wurde mit einem Schlepper in Schubfahrt eingesetzt. Ein Schneidwerk mit 4,80 m oder 5,50 m Breite förderte das Getreide zu den beiden seitlich vom Schlepper angeord-

neten Dreschwerken. Das Stroh wurde in einem Schwad zusammengeführt. Der 4 400 l große Korntank war mit einer Schnellkupplung am Vorderteil des Schleppers montiert – in Fahrtrichtung also hinten. Zur Straßenfahrt wurden die beiden Schüttlergehäuse über das Schneidwerk geschwenkt und die gesamte Maschine auf einem stabilen Schneidwerkwagen abgesetzt. Der Tank verblieb am Schlepper. Die erste Versuchsmaschine wurde 1977 beim damaligen MF-Händler Lehmann in Norderstedt (Schleswig-Holstein) gebaut und ausgiebig getestet. Die Teile stammten von serienmäßigen Massey Ferguson-Mähdreschern. Als MF die Mähdrescherproduktion aufgab, übernahm die Firma Mörtl die Weiterentwicklung des MF-Anbaumähdreschers. Mit Dreschwerken französi-

scher MF-Maschinen und Schneidwerken von Claas baute Mörtl in Gemünden insgesamt fünf Prototypen. Diese wurden intensiv getestet und weiterentwickelt. Im Jahr 1985 waren die Anbaumähdrescher 4802 und 5502 annähernd praxisreif. Doch lagen dem Markterfolg einige Stolpersteine im Weg. Die angegebene Mindestantriebsleistung für den 5502 mit 120 PS war grenzwertig. Nur wenige Schlepper hatten wie der ausreichend starke MB-Trac 1500 (150 PS) oder der MF 2680 (125 PS) eine Rückfahreinrichtung und eine brauchbare Gangabstufung. Auch reichte die Hubkraft nicht immer aus. Ebenso wenig gab es damals einen Umkehrlüfter, um den Kühler freizuhalten. Ende 1987 wurde das Projekt begraben – und mit ihm viel Geld und eine tolle Idee.

profi | WAS KÖNNEN WIR SONST NOCH FÜR SIE TUN ?



Redaktions-Service

Haben Sie Leserbriefe zu Beiträgen, Kritik und Anregungen zu Artikeln und/oder zu profi, andere Fragen zum Inhalt, Tipps für die Idee des Monats oder für die „Meckerecke“? Können wir Ihnen bei landtechnischen Problemen helfen?

Redaktion profi
 Postfach 6343
 48033 Münster
 Telefon:
 0 25 01/80 19 00
 Telefax:
 0 25 01/80 19 01
 E-Mail:
 redaktion@profi.de

profi – www.profi.de exklusiv für profi-Leser

- news
- profi-plus-Beiträge
- Diskussions-Forum
- Videoclips
- profi-Ratgeber
- Werkstatt-Tipps
- Langzeiturteile
- Schlepperbewertung
- Leser berichten
- profi-Archiv

profi-shop

Sonderhefte, Bücher, CDs, DVDs, Spiele und viele weitere profi-Sonderprodukte – für profi-Abonnenten zu Vorzugspreisen

Abo-Service

profi-Leserservice
 48084 Münster

Abonnement: 0 25 01/801-1 44
Probehefte: 0 25 01/801-3 03
 service@profi.de

Leser werben Leser:
 0 25 01/801-3 03

Auskünfte und Anforderung bereits erschienener Ausgaben

Telefon: 0 25 01/801-1 44
 Telefax: 0 25 01/801-3 51
 E-Mail: service@profi.de

profi Media-Service

Private/gewerbliche Anzeigen, Sonderdrucke, Media-Daten, profi-Anzeigenservice
 48084 Münster

Anzeigen-Angebote/Media- Daten/Sonderdrucke

Telefon: 0 25 01/801-1 79
 (Tobias Plogmaker)
 Telefax: 0 25 01/801-3 59
 E-Mail: anzeigen@profi.de

Anzeigen-Abwicklung

Telefon: 0 25 01/801-1 69
 (Rita Hardenberg)
 Telefax: 0 25 01/801-3 59
 E-Mail: anzeigen@profi.de

profi international

profi-magazine
 in english:
 profi international
 Hulsebrockstrasse 2
 D-48165 Muenster
 Phone: +49/25 01/801-2 81
 (Kristin Sewald)
 Telefax: +49/25 01/801-3 59
 E-Mail: service@profi.com



Landtechnik-Forum,
 profi-Filme, Langzeiturteile von Praktikern,
 profi-Beiträge suchen und bestellen, Nachrichten, Umfrageergebnisse, Schlepper-Bundesliga usw.

